Freiflächen-Photovoltaik in
MÖCKMÜHL

29. November 2022

Kriterienkatalog als Leitlinie für Stadtverwaltung

Gemeinderatssitzung vom 23.02.2021

Beratungsunterlage 310/2021

für den Gemeinderat
der **Stadt Möckmühl**
Sitzung am 23.02.2021 - öffentlich -

Gefertigt am 08.02.2021

von Andreas Konrad

Aktenzeichen: 30-Kd

TOP: 2

Kommunaler Klimaschutz- Errichtung von PV- Anlagen auf städtischen Gebäuden

Ö2

Kommunaler Klimaschutz- Errichtung von PV- Anlagen auf städtischen Gebäuden

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

Abstimmung: Ja: 21, Nein: 1, Enthaltungen: 3

Kriterienkatalog als Leitlinie für Stadtverwaltung

Harte Kriterien

A. Stadt Möckmühl

1. Die Photovoltaikanlage (PVA) darf nicht ohne Zustimmung der Stadt verkauft werden.
2. Die Stadt kann sich als Gesellschafter an der Betreibergesellschaft der PVA beteiligen.
3. Die PVA hat eine umzäunte Fläche von mindestens 5 ha und maximal 20 ha.
4. Es wird nur eine Anlage pro Stichtag/Jahr zugelassen.

B. Bürgerschaft

1. Die Bürgerschaft muss sich an der PVA beteiligen können.
2. Ein Mindestabstand von 100 m ist zur geschlossenen Wohnbebauung einzuhalten.
3. Durch Standortwahl und Begrünung wird eine Blendwirkung der PVA auf Straßen und Wohnbebauung vermieden oder durch die Anlage von Grünzügen größtmöglich reduziert.
4. Durch Standortwahl und Begrünung wird eine ungestörte Sichtbeziehung zwischen PVA und Straßen und Wohnbebauung vermieden oder durch die Anlage von Grünzügen größtmöglich reduziert.
5. Exponierte Standorte auf gut einsehbaren Anhöhen sind zu vermeiden.
6. Für die Erschließung der PVA darf kein neuer und dauerhafter Wegebau stattfinden. Dies gilt nicht für Wartungszufahrten und -gänge innerhalb der PVA.

C. Natur- und Artenschutz

1. Die Fläche liegt nicht in einem Naturschutzgebiet.
2. Es erfolgt kein Eingriff in flächenhafte Naturdenkmale oder ausgewiesene Biotope.
3. Überschwemmungsgebiete (HQ100) und Wasserschutzgebiete Zone I sind nicht betroffen.
4. Ein ökologisches Pflegekonzept oder eine dauerhafte Beweidung des Unterwuchses wird zugesichert.
5. Soweit es die geplante Bewirtschaftung zulässt ist die Umzäunung für Kleinsäuger durchlässig zu gestalten.

D. Landwirtschaft

1. Die PVA liegt nicht auf Flächen der Vorrangflur I.

E. Projektentwickler

1. Der Sitz der Betreibergesellschaft ist in Möckmühl.
2. Die Netzanbindung wird ausschließlich mittels Erdverkabelung realisiert.
3. Ein vollständiger Rückbau der PVA nach der Nutzungsdauer ist sichergestellt.
4. Stichtage für die Berücksichtigung von Anträgen auf Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung einer PVA sind der 31. März und der 30. September eines Kalenderjahres, erstmals der 30. September 2021.
5. Dem Antrag liegt die Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer bei.

Kriterienkatalog als Leitlinie für Stadtverwaltung

Unterteilung in harte und weiche Kriterien

- Harte Kriterien: Entscheiden über Vorlage bei Gemeinderat
- Weiche Kriterien: Ermöglichen Vergleich verschiedener Projektvorschläge

Vorschläge bewertet nach

- Größe der Fläche
- Mindestabstand zu Wohnbebauung
- Sichtbarkeit aus Wohnbebauung
- potenzielle Blendwirkung
- Schutzgebiete (NSG, Naturdenkmale, Biotope)
- Überschwemmungsgebiet, WSG
- Bodenwertstufe

Kriterienkatalog als Leitlinie für Stadtverwaltung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Harte Kriterien										
A. Stadt Möckmühl										
3. Die PVA hat eine umzäunte Fläche von mindestens 5 ha und maximal 20 ha.	x	✓	x	x	x	✓	✓	x	✓	✓
B. Bürgerschaft										
2. Ein Mindestabstand von 200 m ist zur geschlossenen Wohnbebauung einzuhalten.	✓	✓	✓	x	x	✓	✓	x	✓	✓
3. Durch Standortwahl und Begrünung wird eine Blendwirkung der PVA auf Straßen und Wohnbebauung vermieden oder durch die Anlage von Grünzügen größtmöglich reduziert.	x	x	✓	x	✓	(✓)	✓	x	(✓)	✓
4. Durch Standortwahl und Begrünung wird eine ungestörte Sichtbeziehung zwischen PVA und Straßen und Wohnbebauung vermieden oder durch die Anlage von Grünzügen größtmöglich reduziert.	x	x	✓	x	✓	x	✓	x	x	✓
5. Exponierte Standorte auf gut einsehbaren Anhöhen sind zu vermeiden.	✓	(✓)	✓	✓	✓	(✓)	✓	x	(✓)	✓
C. Natur- und Artenschutz										
1. Die Fläche liegt nicht in einem Naturschutzgebiet.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2. Es erfolgt kein Eingriff in flächenhafte Naturdenkmale oder ausgewiesene Biotope.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3. Überschwemmungsgebiete (HQ100) und Wasserschutzgebiete Zone I, II und IIA sind nicht betroffen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
D. Landwirtschaft										
1. Die PVA liegt nicht auf Flächen der Vorrangflur I.	✓	✓	x	x	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Alle harten Kriterien erfüllt?	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja

→ Zwei Projektvorschläge erfüllen aktuell die harten Kriterien

gesetzliche Ausbauziele für Erneuerbare Energien

- Wind-an-Land-Gesetz: Gesetz zur Bereitstellung von Flächen für den Windenergieausbau
 - 2 % der Bundesfläche
 - 1,8 % der Landesfläche Baden-Württembergs
- Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg
 - 2 % der Landesfläche Baden-Württembergs für Windenergie UND Freiflächen-Photovoltaik
 - Gesetz wird aktuell auf Bundesziele für Windenergie angepasst
 - Ziel von 1,8 % für Windenergie wird übernommen
 - separates Ziel für Freiflächen-Photovoltaik soll aufgenommen werden
 - Größenordnung voraussichtlich ca. 1 % der Landesfläche

Gesamtfläche Möckmühl	4.960 ha
1,8 % für Windenergie	89,28 ha
1 % für Freiflächen-Photovoltaik	49,60 ha

Vielen Dank für Ihre
AUFMERKSAMKEIT